

# Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i> .....	V
<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Abbildungsverzeichnis</i> .....	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XVII
<b>I. Einleitung</b> .....	1
A. Gegenstand, Ziel und Perspektive .....	2
B. Der Begriff der Vernehmung .....	4
1. Abgrenzung des Vernehmungsbegriffs .....	7
2. Vernehmer .....	8
3. Auskunftsperson .....	8
4. Materielles Strafrecht .....	11
5. Formelles Strafrecht (Strafverfahrensrecht) .....	13
6. Verfahrensstadien .....	14
C. Vernehmungserfolg .....	15
D. Vernehmungsstandard – Kompetenz, Konzept, Kommunikation .....	19
E. Zur Notwendigkeit von Vernehmungstrainings .....	24
<b>II. Kompetenz</b> .....	27
A. Rechtliche Fachkompetenz .....	29
1. Strafverfahren .....	30
1.1. Ermittlungsverfahren .....	30
1.2. Gerichtliches Verfahren .....	31
1.2.1 Zwischenverfahren .....	31
1.2.2 Hauptverfahren .....	32
1.2.3 Strengbeweisverfahren .....	32
1.3. Vollstreckungsverfahren .....	33
2. Verdachtsstufen .....	33
2.1. Anfangsverdacht .....	34
2.2. Einfacher Tatverdacht .....	37
2.3. Hinreichender Tatverdacht .....	38

2.4.	Dringender Tatverdacht .....	38
2.5.	Genügender Anlass .....	39
2.6.	Überzeugender Verdacht/Überzeugung .....	40
3.	Ermittlungsrelevante Äußerungen .....	40
3.1.	Spontanäußerung .....	40
3.2.	Informatorische Befragung .....	42
3.3.	Anzeigenaufnahme .....	42
3.4.	Befragung im Kontext der Gefahrenabwehr .....	44
4.	Persönliche Beweismittel im Strafverfahren .....	44
4.1.	Einfacher Zeuge .....	45
4.2.	Zeuge vom Hörensagen .....	46
4.3.	Geschädigter .....	47
4.4.	Sachverständiger .....	47
4.5.	Beschuldigter .....	48
5.	Freie Gestaltung des Ermittlungsverfahrens .....	49
6.	Belehrung von Beschuldigten .....	52
6.1.	Eröffnung des Tatvorwurfs .....	53
6.2.	Einlassungsverweigerungsrecht .....	54
6.3.	Recht auf Verteidigerkonsultation .....	55
6.4.	Recht auf Beantragung einzelner Beweiserhebungen ...	56
6.5.	Protokollierung der Belehrung .....	57
6.6.	Hinweis auf schriftliche Äußerungen zur Sache .....	59
6.7.	Recht auf notwendige Verteidigung .....	60
6.8.	Qualifizierte Belehrung .....	63
6.9.	Pflicht zur Niederschrift und Protokollierung .....	64
6.10.	Zwischenbemerkung .....	66
6.11.	Besonderheiten bei jugendlichen und heranwachsenden Beschuldigten .....	67
6.11.1	Einbeziehung von Erziehungsberechtigten .....	69
6.11.2	Belehrung .....	71
6.11.3	Verfahren .....	72
6.11.4	Dokumentation .....	72
6.11.5	Recht der notwendigen Verteidigung .....	72
6.12.	Belehrung von vorläufig Festgenommenen .....	75
7.	Belehrung von Zeugen .....	76
7.1.	Vorladung zur Vernehmung .....	77
7.2.	Erscheinungs- und Aussagepflicht .....	78
7.3.	Pflicht zur Einzelvernehmung .....	78

7.4.	Bekanntgabe des Untersuchungsgegenstandes und des Beschuldigten .....	79
7.5.	Zeugnisverweigerungsrecht .....	80
7.6.	Auskunftsverweigerungsrecht .....	86
7.7.	Wahrheitspflicht .....	86
7.8.	Videodokumentation .....	88
7.9.	Freie Schilderung der Wahrnehmung .....	89
7.10.	Anzeigenbestätigung .....	89
7.11.	Pflicht zur Niederschrift und Protokollierung .....	90
7.12.	Besonderheiten bei minderjährigen Zeugen .....	91
7.13.	Besonderheiten bei Opferzeugen/Opferschutz .....	94
8.	Verbotene Vernehmungsmethoden .....	98
8.1.	Kriminalistische List .....	100
B.	Psychologische Fachkompetenz .....	101
1.	Wahrnehmung .....	102
1.1.	Wahrnehmungsprozess .....	102
1.2.	Empfindungen und Repräsentationen .....	104
1.3.	Sinne und Sinnessysteme .....	105
1.4.	Aufmerksamkeit .....	106
1.5.	Visuelle Wahrnehmung und Aufmerksamkeit .....	109
1.5.1	Hinweisreize .....	109
1.5.2	Wiedererkennen von Objekten, Gesichtern und Szenen ..	110
1.6.	Auditive Wahrnehmung und Aufmerksamkeit .....	112
1.7.	Wahrnehmung und Aufmerksamkeit in anderen Modalitäten .....	113
2.	Gedächtnis .....	114
2.1.	Gedächtnisleistung .....	114
2.2.	Enkodierung .....	116
2.3.	Speicherung .....	119
2.4.	Abruf .....	120
2.5.	Vergessen .....	121
2.6.	Gedächtnisfehler .....	123
3.	Motivation und Handeln .....	125
3.1.	Bedürfnisse und Motive .....	126
3.2.	Motivation .....	127
3.3.	Verhalten .....	128
4.	Entwicklung und Persönlichkeit .....	132
4.1.	Entwicklung .....	132
4.1.1	Geistige Entwicklung .....	133

4.1.2	Moralische Entwicklung .....	136
4.1.3	Theory of Mind .....	138
4.2.	Persönlichkeit .....	139
5.	Polizeirelevante Psychische Störungen .....	141
6.	Aussagepsychologie .....	150
6.1.	Lügen in Vernehmungen .....	153
6.1.1	Aussagequalität .....	154
6.1.2	Aussagekonstanz .....	157
6.2.	Suggestierte Aussagen in Vernehmungen .....	158
6.2.1	Aussagequalität und Aussagekonstanz .....	158
C.	Methodenkompetenz .....	160
1.	Schriftliche Vernehmung .....	161
2.	Diktat .....	167
3.	Wortprotokoll .....	169
4.	Audiovisuelle Dokumentation der Vernehmung .....	170
5.	Eindrucksvermerk .....	177
D.	Soziale und Persönliche Kompetenz .....	181
1.	Allgemeine soziale und persönliche Kompetenzen in der Gesprächsführung .....	183
1.1.	Kommunikative und rezeptive Kompetenzen .....	184
1.2.	Kognitive Kompetenzen .....	185
1.3.	Emotionale Kompetenzen .....	186
1.4.	Grundeinstellung und Grundhaltung .....	186
2.	Spezielle soziale und persönliche Kompetenzen von Polizeibeamten .....	187
<b>III.</b>	<b>Konzept</b> .....	<b>191</b>
A.	Allgemeine konzeptuelle Aspekte der polizeilichen Gesprächsführung .....	192
1.	Gesprächsinhalte .....	193
1.1.	Hypothesengeleitetes Vorgehen .....	195
2.	Gesprächsbeziehung .....	198
3.	Gesprächsstruktur .....	203
3.1.	Trichterförmiger Ansatz .....	204
B.	Besondere konzeptuelle Aspekte der polizeilichen Gesprächsführung: Das Konzept der strukturierten Vernehmung .....	206
1.	Planung und Vorbereitung .....	208

2.	Kontakt und Orientierung .....	213
3.	Statusabhängige Belehrung .....	216
4.	Freier Bericht .....	217
5.	Befragung .....	220
6.	Abschluss .....	224
7.	Auswertung .....	225
C.	Überblick über wichtige polizeiliche Vernehmungs- konzepte .....	226
1.	(Erweitertes) Kognitives Interview .....	228
2.	PEACE-Modell .....	230
3.	Reid-Methode .....	232
3.1	Erste Phase: Das verhaltensprovozierende Interview (Behavioral Analysis Interview) .....	233
3.2	Zweite Phase: Die neunstufige Vernehmung .....	234
3.3	Dritte Phase: Die Niederschrift des Geständnisses .....	237
4.	Konzepte für spezielle Vernehmungsanlässe .....	237
4.1.	Opferorientierte Vernehmung .....	238
<b>IV.</b>	<b>Kommunikation .....</b>	<b>243</b>
A.	Allgemeine Kommunikationsmodelle und -techniken ...	245
1.	Kommunikationsmodelle .....	248
2.	Kommunikationstechniken .....	255
2.1.	Schweigen .....	255
2.2.	Nonverbale Aufmerksamkeit .....	256
2.3.	Aktives Zuhören .....	257
2.4.	Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte .....	260
2.5.	Fragen .....	261
2.6.	Feedback .....	267
2.7.	Löschen und Verstärken .....	268
2.8.	Metakommunikation .....	269
B.	Spezielle Kommunikationsmodelle und -techniken .....	270
1.	Aussagefähigkeit .....	270
1.1.	Einschätzung der Aussagefähigkeit .....	271
1.2.	Techniken zur Einschätzung der Aussagefähigkeit .....	271
1.2.1	Kontakt und Orientierung .....	272
1.2.2	Baseline .....	272
1.2.3	Befund .....	273
1.3.	Förderung der Aussagefähigkeit .....	275

1.4.	Techniken zur Förderung der Aussagefähigkeit .....	275
1.4.1	Freier Bericht .....	277
1.4.2	Zurückversetzen in den Wahrnehmungskontext .....	278
1.4.3	Wechsel der Erzählreihenfolge .....	278
1.4.4	Wechsel der Perspektive .....	279
1.4.5	Vertraute Befragungsatmosphäre .....	279
1.4.6	Augenschließen .....	279
1.4.7	Zeitleistenteknik .....	280
1.4.8	Category Clustering Abruf .....	281
C.	Aussagemotivation .....	281
1.1.	Einschätzung der Aussagemotivation .....	282
1.2.	Techniken zur Einschätzung der Aussagemotivation ....	283
1.2.1	Baseline-Methode .....	284
1.2.2	Freier Bericht .....	286
1.2.3	Inhaltsanalyse .....	286
1.2.4	Induktion kognitiver Belastung .....	292
1.2.5	Strategisches Präsentieren von Beweismitteln .....	294
1.3.	Förderung der Aussagemotivation .....	295
1.4.	Techniken zur Förderung der Aussagemotivation für den Vernehmer .....	295
1.4.1	Rapport .....	296
1.4.2	Konfrontation .....	301
1.4.3	Kollaboration .....	303
1.4.4	Strategisches Präsentieren von Beweismitteln .....	304
1.4.5	Sondierungs- oder Abtastmethode .....	306
1.4.6	Festlegungsmethode .....	306
1.4.7	Überzeugungsmethode .....	307
1.4.8	Überraschungsmethode .....	309
1.4.9	Zickzack-Methode .....	310
1.4.10	RPM-Methode .....	311
<b>V.</b>	<b>Diskussion und Fazit .....</b>	<b>314</b>
	<i>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</i>	<i>317</i>
	<i>Sachverzeichnis .....</i>	<i>337</i>